

# INTERPELLATION

**Urheber** PDCC, durch Christophe Pannatier (Suppl.)  
**Gegenstand** Staatsfinanzen  
**Datum** 16.12.2014  
**Nummer** 1.0108

---

Die erste Phase der Prüfung der Aufgaben und Strukturen des Staates, die vom Walliser Volk im November 2014 angenommen wurde, sollte angesichts des Fehlbetrags der Rechnung 2013 und der wenig erfreulichen Perspektiven für das Rechnungsjahr 2014 die Bereitstellung neuer Finanzmittel ermöglichen. Der Staatsrat wird demnächst eine zweite Prüfungsphase vorschlagen.

Angesichts der angespannten Finanzlage sind Sparmassnahmen willkommen. Im Jahre 2004 hatte die Kommission Strukturelle Massnahmen (auch «Luyet-Kommission» genannt) die verschiedenen Dienststellen des Staates unter die Lupe genommen. Ihr Ziel war es, eine Standortbestimmung vorzunehmen und Einsparungsmöglichkeiten in den verschiedenen Dienststellen zu finden.

Es wurden zwei Berichte unterbreitet. Der erste sah potenzielle Einsparungen in der Höhe von rund 125 Millionen Franken vor. Der zweite empfahl verschiedene Massnahmen, darunter die ständige Analyse der gewährten Beiträge. Er forderte zudem eine Überprüfung der Aufgabenteilung zwischen Gemeinden und Kanton, um eine bessere Finanzierung der Leistungen zugunsten der Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten (durch eine Revision des Steuergesetzes sollten die Einnahmen derjenigen Behörde [Kanton ODER Gemeinde] zufließen, die den Löwenanteil an der Finanzierung leistet) usw. Die Geschäftsprüfungskommission des Grossen Rates war zwar für die Weiterverfolgung dieses Dossiers zuständig. Allerdings war es die Aufgabe des Staatsrates, die erforderlichen Massnahmen zu treffen.

## **Schlussfolgerung**

- Was ist aus diesem Dossier geworden?
- Welche Massnahmen wurden umgesetzt?
- Welche Massnahmen wurden nicht umgesetzt und weshalb?